



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XLVI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Claus und Peter Schönebeck zehn Hufen Landes zu Kensdorf, die ihnen Tile Kerkow überlassen hat, am 25. November 1439.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

haben, von denselbin czwelf jaren iczund by vier jaren henweg vnd vorgangen, So das wir die obgeschrebene vnserer lieben getruwen von Strufzberg von allen Orbethen, zinsen vnd Renten noch die obirgen zukumftigen zzeit vor vns vnd auch noch allem vnserm vormugen von Geistlichin vnd wertlichin fry vnd ledig halten wollen ane alles geuerde. Czu orkunde mit vnserm aufgedruckten Ingefigel vorfigilt vnd gebin zcur kogele, Am dornstage nach vnser liebim frouwentage visitationis, Anno domini M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup>. XXXVIto.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 77.

**XLVI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Claus und Peter Schönebeck zehn Hufen Landes zu Kersdorf, die ihnen Tile Kerckow überlassen hat, am 25. November 1439.**

Wir Frederich der Junge, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg vnd burggraue zcu Nuremberg, Bekennen —, Das wir den ersamen vnsern lieben getruwen Clawfe vnd Peter, gebudern, die Schonebeken genant, zehn huben landes, zcu kenfz dorff gelegen, mit allen vnd iglichen derselben huben acker, zugehorunge vnd gerechtigkeiten, alle die vnser lieber getruwer Tile kerckow biß her Innegehabt, besessen vnd gnossen hat, zcu einem rechten manlehn gnediglichen verlihen haben, Derselbe Tile kerckow In die obgeschreiben huben uerkouft vnd die vff der genanten schonebeken behuff vor vns uerlassen hat, alsz redlich vnd gewonlich ist: vnd wir uerleihen den genanten Clawfe vnd Peter schönebeken die vorgeschreiben zehn huben zcu kenfz dorff mit allen gnaden, freyheiten vnd gerechtigkeiten vnd was wir In von rechteswegen daran uerleihen fullen vnd mögen, in kraft dills briefs, also das sie vnd alle ir menlich leibzlehnszerben dieselben huben Nu forbas allewege mehr, als oft vnd dicke des nod geschicht, von vns vnd der Marggraueschafft zcu Brandenburg zcu rechtem Manlehn haben, nemen, entpfan vnd vns ouch dauon halden vnd ton fullen, alle Manlehns recht vnd gewonheit ist, yderman an seinem rechte vnshedeliche ane geuerde, vnd wir geben In des zcu einem Inwyser vnsern lieben getruwen Michil lowenberge. Czu Orkunde mit vnserm anhangenden Infigel uerfigelt Geben zcu Berlin, an der Mittwochen sand katherinen tag, nach gots gebordt virzenhundert iar vnd darnach Im newvnddreißigsten Jaren.

Rel. er hans von Waldow.

Nach dem Originale im Stadt-Archive Straußbergs.